

**Nur noch diesmal angezeigt!**

[62983]

Für das Weihnachtstage empfehle ich in den als die

**vorzüglichsten anerkannten Übersetzungen durch G. v. Seiburg**

in eleganten Leinwandbänden mit Goldprägung:

**Tegnér's**

Poetische Werke. . . . .	13 M 50 s ord., 10 M 25 s no., 9 M — s bar.
Epische Gedichte. . . . .	6 M 75 s ord., 5 M 10 s no., 4 M 50 s bar.
Lyrische Gedichte. . . . .	6 M 75 s ord., 5 M 10 s no., 4 M 50 s bar.
Frithjofsage. . . . .	4 M — s ord., 3 M — s no., 2 M 75 s bar.
Kleine epische Gedichte. . . . .	3 M 75 s ord., 2 M 80 s no., 2 M 50 s bar.
Tegnér's Leben. . . . .	2 M 50 s ord., 1 M 90 s no., 1 M 70 s bar.

**Luxus-Ausgabe**

auf feinstem Velinpapier, in soliden Halbfranzbänden, größtes Oktavformat mit Goldschnitt:

30 M ord., 21 M — s bar.
15 M ord., 10 M 50 s bar.
15 M ord., 10 M 50 s bar.
10 M ord., 7 M — s bar.
10 M ord., 7 M — s bar.

Als Novität.

**Oehlenschläger, König Selge.**

5 M 50 s ord., 4 M 15 s no., 3 M 70 s bar.
--

Das bedeutendste Werk des großen Dichters.

Diese Werke lasse ich in den angesehensten Zeitungen hervorragend annoncieren und besprechen (wie in Köln. Zeitung Nr. 333 I.—II. Blatt, Illust. Zeitung u.); im Volkmar-Katalog sind dieselben auf einer ganzen Seite angezeigt. Es wird daher an Nachfrage nicht fehlen und bitte ich zu verlangen. Die Luxus-Ausgaben, welche ich besonders als solche zu bezeichnen bitte, liefere ich nur bar, jedoch mit Remissionsberechtigung bis zum 15. Januar 1886. Mein illustriertes Cirkular für die Kunden steht noch gratis zur Verfügung.

Leipzig, 5. Dezember 1885.

Germann Dürjelen.

[62984] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Lieder der Waldtraut**

aus

**„Der wilde Jäger,“**

für Singstimme mit Klavierbegleitung componirt und dem Dichter

Herrn Julius Wolff

zugeeignet von

Hans Malchin.

Opus I.

Nr. 1. Es wächst ein Kraut im Röhlen.	Nr. 6. Ich ging im Wald.
„ 2. Kennerlei Blumen.	„ 7. Vergißmeinnicht.
„ 3. Wegewart.	„ 8. Alle Blumen.
„ 4. Der Bannpfehl trug ein Hütlein.	„ 9. Im Grase thaut's.
„ 5. Glockenblumen.	„ 10. Waldtraut und Rudolf.

Komplett 3 M ord. Preis der einzelnen Nummer 50 s ord.

50% Rabatt und 7/6 bar. 1 Exemplar zur Probe für 1 M 20 s; à Nummer 20 s bar.

Der junge Komponist hat die neun Waldtrautlieder, die gewissermaßen ein einheitliches Ganzes, von dem ersten Liebesahnen bis zum vollendeten Liebesglück, in ursprünglicher schon im Werke vorhandener Reihenfolge gesetzt und als zehntes den Schluß des wilden Jägers mit dem alten Harzspruch: „Es grüne die Tanne“ u. hinzugefügt.

Gerade die duftige Gestalt der Waldtraut, der beliebtesten Schöpfung der Wolff'schen Muse in ihrem ganzen, gefunden und natürlichen Fühlen zum Ausdruck zu bringen, hat der Komponist sich die Aufgabe gestellt.

Die Lieder sind für Singstimme (Sopran oder Tenor) mit Klavierbegleitung. Führung der Melodie und Ausführung der begleitenden und zum Teil interpretierenden Klavierpartie ist natürlich und ungezwungen und vermeidet ängstlich jeden Saloneffekt.

Das Opus ist durchaus angemessen ausgestattet, und glaube durch die Herausgabe desselben den Dank des gesangliebenden Publikums, besonders der Verehrer der Wolff'schen Dichtungen zu verdienen.

Ich bitte um Ihre thätige Verwendung.

Unverlangt nichts! Auslieferung in Leipzig!

Rathenow, den 4. Dezember 1885.

M. Babenzien.

863\*